Die Anfänge der Tischtennisabteilung

Die Anfänge des Tischtennissports als eigenständiger Verein unter dem Namen TTC Kandern e.V. gehen zurück bis in den Winter 1949. Gespielt wurde damals in der Tonwerke auf zusammengestellten Tischen und einer alten Platte aus dem Gasthaus „Blume". Im März 1950 wurden die Tischtennisabende im Gasthaus zur „Sonne" abgehalten. Im selben Monat trat der Verein zum ersten Mal in der Öffentlichkeit auf. Es wurde in der Turnhalle das erste Freundschaftsspiel ausgetragen. Gegner war die 1. Mannschaft der SpVgg Alemannia 1908 Müllheim.

Im Sommer 1950 wurde aus dem TTC Kandern eine Abteilung des TSV Kandern. Die Turnhalle wurde als Übungsraum zur Verfügung gestellt. Die Meldung zum Südbadischen Tischtennisverband in Freiburg erfolgte am 15.06.1950. In der ersten Verbandsspielrunde wurde in der Kreisklasse gespielt.

Meister in der Kreisklasse wurde damals Hauingen I vor Schönau I, Kandern I, Weil II, Lörrach III, Schopfheim II, Haagen II und Schönau.

Die Gründungsmitglieder im Winter 1949

Scholz Paul (Abteilungsleiter)
Benz Fritz
Bolanz Karl
Bregler Sigmund
Hämmerlin Karl
Knaisch Heinz
Lewandowski Heinrich
Lotze Karl
Metz Wolfgang
Meyer Georg
Sterzel Walter
Storck Armin
Vollmer Werner
Walter Karlfrieder

1950

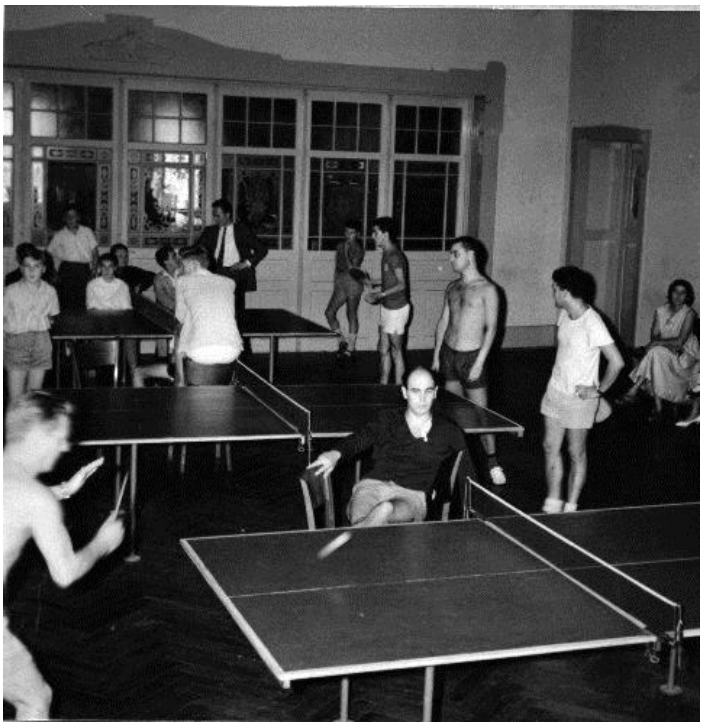
1.Freundschaftsspiel: Kandern I - Müllheim I Spieler des TTC Kandern e.V.

Benz, Knaisch,Storck, Bregler, Scholz, Walter

1956

Landesoffenes Tischtennisturnier um den Wanderpokal der Stadt Kandern im Ochsensaal mit ca. 100 Teilnehmern aus:

Konstanz
Breisach
Offenburg
Villingen
Kirchzarten
Baden-Oos
Freiburg



1959-1960

Dieses Jahr stand im Zeichen der Gründung des TTC Kandern e.V.. Nach Unstimmigkeiten mit dem TV Kandern 1844 hatte sich die Abteilung Tischtennis entschlossen, sich selbständig zu machen und den TTC Kandern zu gründen. Zur Gründungsversammlung am 11.04.1959 fanden sich 23 Mitglieder ein, um die Vereinssatzung zu verabschieden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde wie folgt festgelegt:

Aktive 12 DM
Passive 6 DM
Jugendliche 9 DM

Der monatliche Beitrag von --,50 DM für die Jugend ist von den Jugendlichen selbst auf --,75 DM erhöht worden. Die Reinigungsgebühr der Turnhalle betrug 60 DM. Die Vereinbarung über die Hallennutzung mußte alle 2 Jahre verlängert werden.

1961-1962

Die Spielrunde war ein großer Erfolg für den TTC Kandern. Die 1. Mannschaft wurde Meister in der Bezirksklasse. Die Pokalmannschaft gewann den Bezirkspokal. Die Jugendmannschaft wurde ebenfalls Meister der Bezirksklasse Oberrhein. Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, wurden 2 weitere

Untergestelle für Tischtennisplatten in Eigenarbeit angefertigt. Der TTC Kandern besaß nun „vier" Rohruntergestelle.

1963

Am 18.05.1963 wurde ein Freundschaftsspiel gegen Basel St. Johann ausgetragen. Es spielten jeweils 2, aus Damen und Herren kombinierte, Mannschaften gegeneinander, wobei Kandern bei jeder Mannschaft nur einen Punkt abgab und somit klar gewann.

1964

Die II. Mannschaft wurde Meister in der Kreisklasse B:

v. links: Scholz, Zeuner, Schmidt, Engel, Kluge

Eingliederung in den TSV Kandern 1844 e.V.

Im Jahre 1964 schlossen sich der Turnverein und die Kraftsportabteilung zusammen. Dem selbständigen TTC Kandern e.V. wurde angeboten, als 3. Abteilung dem TSV Kandern 1844 e.V. beizutreten. Paul Scholz und Armin Storck führten die Verhandlungen mit den beiden Abteilungen. Am 21.9.1964 wurde im Gasthaus Ochsen die Abteilungszusammenführung zum TSV beschlossen.

1965

Wiederum wurde die 1. Mannschaft Bezirkspokalsieger mit folgender Aufstellung:

Helmut Müller
Fritz Benz
Dieter Steible

1969-1970

Vorstandswechsel nach 19 Jahren

Bei der Jahreshauptversammlung 1969 wurde Viktor Mayer als neuer Abteilungsleiter gewählt.
Nach 19-jähriger Tätigkeit als Abteilungsleiter wurde Paul Scholz 1971 zum Präsidenten des TSV gewählt.
In der Spielrunde 1970/71 stieg die erste Herrenmannschaft als Meister der Bezirksklasse Oberrhein in die Landesliga auf.
Erstmals fand die bis heute beliebte Skifreizeit in Habkern statt.
Seit September 1971 werden sowohl das Training, als auch die Verbandsspiele in der neuen Turnhalle Auf der Staig durchgeführt.
Bei den 1973 in Kandern ausgetragenen Markgräfler Einzelmeisterschaften belegte Lokalmatador Walter Höllstin in der A-Klasse den 1. Platz.

von links: Fritz Benz, Paul Scholz, Rainer Bissinger

1971

Zum letzten Male fanden die Stadtmeisterschaften in der alten Turnhalle, der jetzigen Rettungswache des Roten Kreuzes, statt.

Seit September 1971 haben wir ein neues Spiellokal ! Auf der Staig wurde ein neues Schulzentrum mit Sporthalle gebaut. Der TSV Kandern gab die vereinseigene Turnhalle an die Stadt Kandern ab und hat nun das Recht in der neuen Sporthalle sein Training und seine Verbandsspiele abzuhalten.

1972-1973

Es beteiligten sich 3 Herren- und eine Jugendmannschaft am Spielbetrieb.
Unter der Leitung von Walter Höllstin wurde in diesem Jahr zum ersten Mal mit dem Aufbau einer Schülermannschaft begonnen.

1974

Zum 1. Mal wurde am Kanderner Budenfest teilgenommen. Dazu wurde eine Bude 10 auf 12 m in Eigenarbeit erstellt. Es wurde Fleischkäse und Eierspeisen serviert, dazu Markgräfler Weine ausgeschenkt. Erst 1 Jahr später kamen die noch heute beliebten Sauren Leberle auf die Speisekarte.

1976

Aufgrund der Einnahmen durch das Budenfest war die Abteilung in der Lage, alle Mannschaften mit Trikots auszustatten. Des weiteren konnten 2 neue Tischtennisplatten, sowie zwei Plattenwagen angeschafft werden. In diesem Jahr stieg die erste Mannschaft in die Bezirksliga ab.

1978

Die Abteilung war 2 Tage Gastgeber für die Spieler des TTC Ochsenfurt. Nach einem Freundschaftsspiel saß man noch in geselliger Runde zusammen.

1979

Die Mädchenmannschaft wurde in dieser Verbandsrunde Meister des Bezirks Oberrhein, außerdem gewann Karin Bolanz die Bezirksrangliste der Mädchen.

1980

In dieser Runde hatte die Abteilung mit acht Mannschaften die bisher höchste Anzahl an aktiven Spielern und Spielerinnen.

1981

Im Dezember fand ein Freundschaftsspiel gegen die Behindertensportgruppe aus Köln statt. Auch in den folgenden Jahren wurde diese Begegnung ausgetragen.

1985-1986

Das 35-jährige Jubiläum wurde mit einem großen Fest bei Kaltem Buffet und Tanz im Bürgersaal gefeiert. Dies nahm man zum Anlaß, um verdiente Spieler durch den Verband ehren zu lassen.

1988

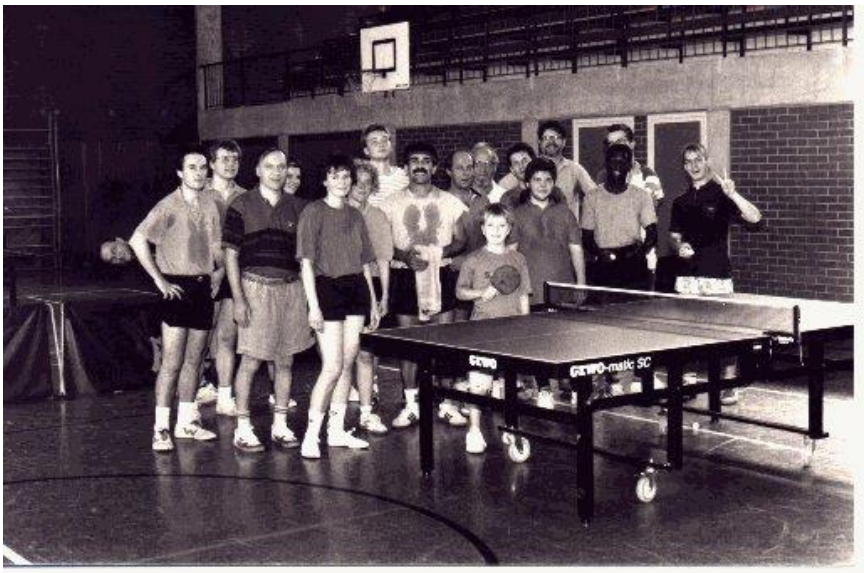
Im Mai wurde die Abteilung von der Behindertensportgruppe Köln zu einem Jubiläumsturnier eingeladen. Mit ca. 15 Personen reiste man mit dem Intercity nach Köln.

1990

Festabend zum verspäteten 40-jährigen Jubiläum am 5.Mai im Saal des Gasthauses Ochsen. Tagsüber fand ein Einladungsturnier mit Mannschaften aus Rümmingen, Müllheim, Zell, Wieslet, Haagen, Lörrach, und Kandern statt.

1995

Gut vorbereitet in die neue Saison gehen die Tischtennisspieler und Spielerinnen des Kanderner TSV nach einem motivierenden Trainingswochenende unter der Leitung von Walter Höllstin.



Trotz drückender Schwüle in der Turnhalle und der Urlaubszeit herrschte mit rund 20 Teilnehmern reges Interesse. Als kleines Dankeschön für die im Winterhalbjahr zur Verfügung gestellten Trainingsmöglichkeiten in Auggen wurden auch die Spieler des dortigen Tischtennisvereins zu diesem Wochenende eingeladen. Als Sparringspartner wurde der mehrfache Weltmeisterschaftsteilnehmer Asare Amojaw aus Ghana verplichtet.

1997

Jungen erringen Meistertitel in der Bezirksklasse und steigen in die Landesliga auf. Die Schüler werden Meister in der A-Klasse und steigen in die Bezirksklasse auf. Die 2. Herrenmannschaft steigt wieder in die A-Klasse auf.

1998

Abstieg der Damenmannschaft in die Bezirksklasse Oberrhein.Das Mädchenteam wird Bezirksklassenmeister.

1999

Wiederaufstieg der Damenmannschaft in die Landesliga. Bisher beste Plazierung der 1. Herrenmannschaft in der Landesliga (4. Platz). Die 2. Herrenmannschaft steigt in die B-Klasse ab.

2000

Fritz Benz übergibt am 17.03.2000 nach 10 jährigem Wirken den 1. Vorsitz in jüngere Hände.
Gerd Bolanz wird Neuer Abteilungsleiter.

Mehrere Spieler nehmen am Turnier am 10.06.2000 in Mulhouse/Frankreich teil.
Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft am 26.08.2000 gegen eine Mannschaft aus der Schweizer Liga (TTC Rio Star Muttenz)

2001

Dies ist das sportlich Erfolgreichste Jahr in der bisherigen Vereinsgeschicht.
Senioren-Mannschafts-Meisterschaften des Bezirks Oberrhein am 11.02.2001.
1. Platz (Steffe,Scholz,Hanke,Hartmann)
Südbadischer Damen A-Pokal am 18.02.2001 in Haslach. 2. Platz (Schubert,Baier,Müller)
Senioren Einzel-Rangliste am 04.03.2001 in Bad Säckingen 1. Platz (Steffe)
Südbdische Senioren-Mannschafts-Meisterschaften am 11.03.2001 in Ottenau.
3. Platz (Steffe,Scholz,Hanke,Hartmann)
Teilnahme an den Deutschen Damen A-Pokal Mannschafts-Meisterschaften am 24.5. – 2705.2001 der Amateure in Landau/Pfalz. (Schubert,Müller,Hunzinger)

Pokalsieger A/C-Pokal

1. Reihe : Scholz,von Wichdorff,Weniger (A)
2. Reihe : Mohr,Haas,Bolanz (B)

2002

Aufstieg der 2. Damen und der 2. Herrenmannschaft.

Meisterehren für zwei TT-Teams

Reserve-Teams der Herren und Damen steigen auf / Erste jetzt Landesliga-Dritter

Kandern (os). Die zweite Mannschaft der Kanderner TSV-Tischtennis-Cracks stand schon vor dem letzten Saisonspiel als Meister der zweiten regionalen B-Klassen-Staffel, Distrikt Wiesental, fest. Trotzdem ging die Meistermannschaft hoch motiviert und in Bestbesetzung ins letzte Saisonspiel beim Tabellenzweiten TTC Lörrach III.

Und sie gewann mit 9:5 auch dieses letzte Spiel in der Besetzung Gerd Bolanz, Rainer Wagner, Rüdiger Haas, Berthold Mohr, Johannes Hartmann und Dirk Brodbeck. Eindrucksvoll war die Vorstellung des TSV Kandern II auch in allen vorangegangenen 17 Partien. Das durchschnittliche Ergebnis, das die Meister aus Kandern erzielten, spricht mit 9:2 eine deutliche Sprache, gab TSV-Präsident Viktor Mayer beim Finalspiel in der Wintersbuckhalle in Lörrach zu verstehen. Als selbst aktiver Tischtennis-Spieler freute er sich, dass der TSV in diesem Jahr in seiner Tischtennis-Abteilung vor allem in der Breite aufgerüstet hat.

Denn auch die dritte Mannschaft schaffte den Aufstieg und rückt als Vizemeister der Kreisklasse C auf in die Kreisklasse B und „beerbt" dort die eigene zweite Garnitur. Meisterinnen wurden außerdem die Spielerinnen Andrea Baier, Ursula Steffe, Karin Bolanz, Eva Hunzinger und Tineke Glenn von der zweiten Damen-Mannschaft des TSV.

Die Tatsache, dass die Reserve-Spielerinnen als Bezirksklasse-Meisterinnen in die Landesliga aufsteigen können, sorgt dann dafür, dass der einzige Misserfolg im TSV-Tischtennis in dieser Saison nicht weiter tragisch ist. Die erste Damen-Mannschaft wurde nur Letzter in der Landesliga und tauscht als Absteiger die Plätze mit der Reserve, so dass der TSV auch bei den Damen im neuen Spieljahr überregional vertreten ist.

Bei den Herren sorgte die Erste als Landesliga-Tabellendritter für den bisher größten Erfolg. Platz drei war die beste Platzierung der Mannschaft, die in der Besetzung Klaus Steffe, Dirk Weniger, Dieter Scholz, Andreas Hanke, Dirk von Wichdorff und Dieter Peise sogar lange um den Titel mitspielte, außerdem den Oberrhein-A-Pokal gewann und mit Klaus Steffe den Bezirksmeister der Senioren stellte.

2003

1. Quattrolohn (Schwimmen,Radfahren,Biertrinken,Laufen).
1. Heimann (Ringen) 2. von Wichdorff 3. Steffe
Aufstieg der 2. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse.

2004

Die alljährliche 1. Mai Wanderung

6. Auflage des Markgräfler Doppelturniers

2005

Sportspaß beim Kanderner Quattrolohn

Erstmals auch Wettbewerb für „Weichei-Klasse“ ausgetragen

Kandern (os). Der Wettbewerb „Kanderner Quattrolohn Entenweiher“, den die TSV-Tischtennisabteilung seit zwei Jahren ausrichtet, erlebte bei der dritten Auflage mit 21 Teilnehmehmenden aus der Region die bisher größte Beteiligung.

Zunächst galt es, im Freibad 200 Meter zu schwimmen, dann von Kandern über Sitzenkirch, Obereggenen, Liel, Riedlingen rund 20 Kilometer Rad zu fahren, danach zwei Flaschen „Tannenzäpfle“ zu leeren und abschließend rund fünf Kilometer von Kandern nach Sitzenkirch und zurück zu joggen.

Bei den Herren gewann erneut Vorjahressieger Dirk von Wichdorff von der TSV-Abteilung in einer Gesamtzeit von 53 Minuten und 42 Sekunden, vor Edgar Fischer (TSV Kandern) aus Hägelberg dem Rümminger Gast-Starter Michael Becker sowie Kanderns TT-Sportwart Klaus Steffe, dem Initiator des Anlasses.

Bei den Damen setzte sich Monika Wetzel (Wittlingen) in einer Stunde, neun Minuten und 37 Sekunden an die Spitze vor Margarete Landes (Britzingen), Jessica Kaufmann (Hornussen/Schweiz) und Vorjahressiegerin Marty Laurijsen (Rümmingen). Da nicht alle beim Zäpfle-Leeren mitmachen wollten, gab es erstmals eine „Weichei-Klasse“. Die gewann der Trainer der Kanderner Ringer, Markus Heimann, vor Volker Hütter (Malsburg).

Die so genannten „Finisher“ des „Kanderner Quattrolohn“ freuten sich mit Initiator Klaus Steffe (vorne, links) über den tollen Freizeitsport-Event. Foto: Ralph Lacher

2006

Ein Freizeitereignis welches seit vielen Jahren zum festen Bestandteil im Terminkalender gehört.
Skiwoche im Montafon

Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften in Bietigheim. 1. Teilnahme eines Einzelspielers der Tischtennisabteilung im überregionalen Bereich.

Simon Goetschi

2007

Wiederaufleben der Weihnachtsfeier in der Blume in Wollbach.

2008

Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Landesliga-Süd.
1. Sportlerball der Kandertäler Sportvereine in Wollbach.
In der Mannschaftswertung belegten die Mädchen den 1. Platz und in der Wertung als Einzelsportler erreichte Simon Goetschi den 2. Platz.

2009

Jugendausflug in das Technorama nach Winterthur/Schweiz

Ehrungen durch den Bezirksvorsitzenden Gerhard Königer

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand in Kandern im Ochsen statt. Nach dem Apéro begrüßte TSV-Präsident Viktor Mayer neben der etwa 50 Personen umfassenden Tischtennisfamilie den Bezirksvorsitzenden Gerhard Königer, der es sich nicht hatte nehmen lassen, verdiente Sportler und Funktionäre anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Tischtennisabteilung persönlich zu ehren.

Er hatte einen Gutschein für Tischtennisartikel im Gepäck, darüber hinaus 7 Urkunden und 1 silberne Ehrennadel für Funktionäre sowie Spielernadeln in bronze (6x), silber (11x) und gold (8x).

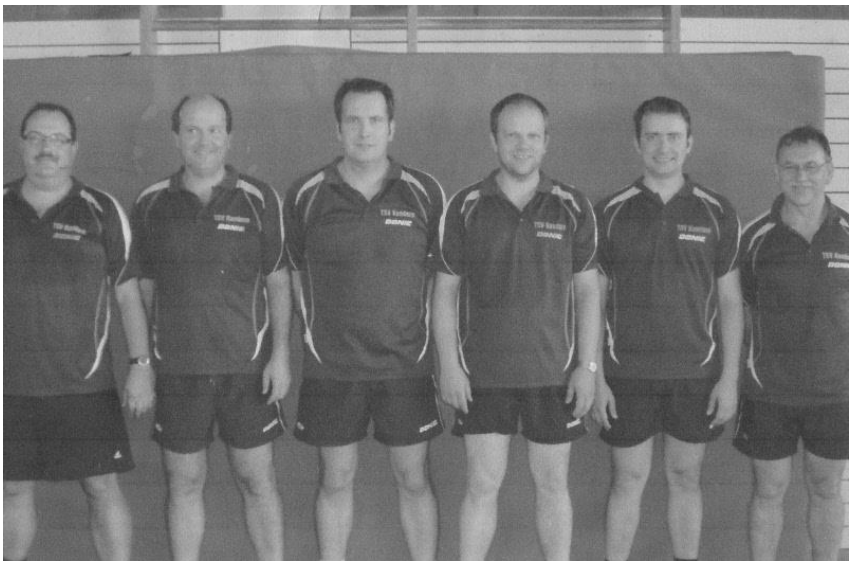
Die goldenen Spielernadeln für mindestens 40 Jahre aktiven Tischtennissport überreichte er Andreas Hanke, Johannes Hartmann, Harald Karnich, Andreas Köhler, Viktor Mayer und Dieter Scholz.

Die Spielernadeln gold plus für mindestens 50 Jahre aktiven Tischtennissport erhielten Fritz Benz (60 Jahre aktiv) und Manfred Kluge (58 Jahre aktiv).

Geehrt mit der goldenen Spielernadel (von links nach rechts): Harald Karnich, Jogy Hartmann, Andreas Hanke, Andreas Köhler, Manfred Kluge, Dieter Scholz, Fritz Benz. Viktor Mayer und Gerhard Königer (nahm die Ehrungen vor)

2010

Die 3. Herrenmannschaft wird Meister in der C-Klasse



Tischtennisspieler unterstützen den Naturschutz. Hilfe bei der Bekämpfung des Springkrautes.

2011

Der TSV Kandern gewinnt erneut den Wanderpokal des Schnägge-Cups in Bronschhofen/Schweiz.

Budenfesthelferausflug in die Waldhausbrauerei